

Ein Agent, der die Stellungen der ukrainischen Streitkräfte in der Nähe von Awdijiwka an den Feind "verraten" hat, wurde zu 12 Jahren hinter Gittern verurteilt

13.03.2024

Ein russischer Informant, der Artilleriestellungen der ukrainischen Streitkräfte in der Nähe von Awdijiwka „verraten“ hat, ist zu 12 Jahren Haft verurteilt worden. Dies berichtete am Mittwoch, den 13. März, der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein russischer Informant, der Artilleriestellungen der ukrainischen Streitkräfte in der Nähe von Awdijiwka „verraten“ hat, ist zu 12 Jahren Haft verurteilt worden. Dies berichtete am Mittwoch, den 13. März, der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine.

Es wird berichtet, dass auf Anweisung des feindlichen Handlangers Eindringlinge geplant hatten, die Kampfpositionen der ukrainischen Truppen anzugreifen, aber Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine arbeiteten vorzeitig und nahmen den feindlichen Agenten im Sommer 2023 fest, als er in der Nähe der Einrichtung der Verteidigungskräfte zusätzliche Aufklärungsarbeit leistete.

In Anbetracht der Kooperation bei den Ermittlungen verhängte das Gericht gegen den russischen Informanten nicht die im Artikel des Strafgesetzbuches vorgesehene Höchststrafe.

„Den Ermittlungen zufolge wurde ein arbeitsloser Einwohner von Pokrowsk, den der russische Militärgesheimdienst im Frühjahr 2023 aus der Ferne in die Zusammenarbeit einbezogen hatte, verurteilt. In das Blickfeld des Angreifers geriet er wegen seiner anti-ukrainischen Aktivität in dem verbotenen sozialen Netzwerk Odnoklassniki“, heißt es in der Nachricht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 190

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.